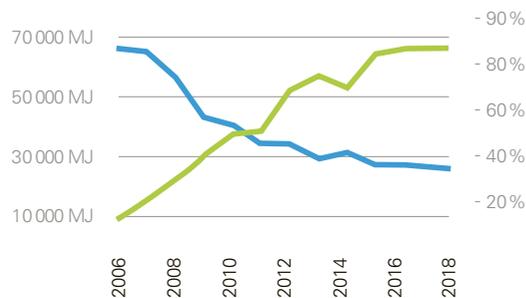


# Umwelt

Das Projekt «Energie-Areal Empa Eawag» ist ein gemeinsames Projekt zur Energieversorgung von Empa und Eawag und hat zum Ziel den CO<sub>2</sub>-Ausstoss im Bau- und Betriebsbereich um bis zu 60 Prozent gegenüber dem Referenzjahr 2012 zu reduzieren. Deshalb vergrössern die beiden Institute das Mitteltemperaturnetz und haben im Jahr 2018 die dazu erforderlichen Bauarbeiten ausgeführt. Die Gebäude der Eawag und weitere neuere oder bereits sanierte Gebäude des Campus werden nun in dieses Netz eingebunden. Besonders die Forschungsanlagen und die Kältemaschinen erzeugen viel Abwärme auf dem Areal, die derzeit nur teilweise genutzt wird. Ab 2019 können jedoch aus dem Mitteltemperaturnetz ältere, schlecht isolierte Gebäude mithilfe einer innovativen Wärmepumpentechnologie auf dem bisherigen Hochtemperaturniveau beheizt werden. Geplant ist zusätzlich, die überschüssige Abwärme in einem Erdsondenspeicher zu sammeln und während Kälteperioden zu nutzen. Diese langfristige Abkehr vom bestehenden Hochtemperaturheiznetz wird Kosten und Emissionen sparen.

## Energieverbrauch pro Kopf

**Energieverbrauch** MJ/Vollzeitäquivalent     **Anteil erneuerbarer Energie** in Prozent



## Stromproduktion aus Fotovoltaik

**Solarstrom** kWh

